



FRAKTIOUN

Herrn Mars Di Bartolomeo
Präsident der Abgeordnetenversammlung
Luxemburg

Luxemburg, den 5. März 2018

CHAMBRE DES DÉPUTÉS

Entrée le:

05 MARS 2018

3670

Herr Präsident,

Gemäß Artikel 80 der Geschäftsordnung der Abgeordnetenversammlung, bitte ich Sie, die vorliegende parlamentarische Anfrage an den Sportminister, den Bildungsminister sowie den Minister für Nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen weiterzuleiten.

Kürzlich hat der Bildungsminister in einem Radio-Interview angekündigt, dass die Regierung prüfen wolle ob man das neue Sportlyzeum nicht im Stadtteil Gasperich, neben dem künftigen „Lycée technique du Centre“ und dem „Lycée Vauban“ ansiedeln könne. Sollte ausreichend Platz zur Verfügung stehen, könnte dieses Projekt bis Ende 2025 abgeschlossen werden.

Vor diesem Hintergrund möchte ich folgende Fragen an die Regierung stellen:

- Wissend, dass am aktuellen Standort des Sportlyzeums beim INS auf Cents Sportinfrastrukturen bestehen, plant die Regierung auch beim Neubau eigene Sportinfrastrukturen?
- Wenn ja, wie viel Bauland wird dann benötigt?
- Plant die Regierung ein Internat für die Sportlyzeum-Schüler mit ein?
- Wenn nicht, sollen die Schüler auf, übers Land verteilte, bestehende Infrastrukturen wie die Coque, die Fußballschule in Monnerich, das geplante Velodrom in Mondorf etc. zurückgreifen?
- Wäre es gegebenenfalls nicht sinnvoller das zukünftige Sportlyzeum bei einer der oben genannten bestehenden Infrastrukturen anzusiedeln? Prüft die Regierung auch diese Möglichkeiten?
- Wird genau überprüft wie viel Zeit die Schüler gegebenenfalls für den Transport vom Lyzeum zur jeweiligen Sportstätte einplanen müssen?

Es zeichnet hochachtungsvoll,

Nancy Arendt
Abgeordnete

Réponse commune de Monsieur François Bausch, Ministre du Développement durable et des Infrastructures, de Monsieur Claude Meisch, Ministre de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse et de Monsieur Romain Schneider, Ministre des Sports à la question parlementaire N° 3670 du 5 mars 2018 de Madame la Députée Nancy Arendt

Da die bestehenden Infrastrukturen des Sportlyzeums auf Fetschenhof an ihre Grenzen stoßen, denkt die Regierung in der Tat über einen Neubau nach. Die bestehenden Infrastrukturen könnten vollständig von der Ecole nationale de l'Éducation physique et des Sports (ENEPS) und dem Institut de formation de l'Éducation nationale (IFEN) übernommen werden.

Das neue Sportlyzeum wird selbstverständlich ebenfalls Sportinfrastrukturen und ein Internat für die Schülerinnen und Schüler umfassen. Der Standort der neuen Schule sollte sich in der Nähe eines weiteren Gymnasiums befinden, damit das schulische Angebot für die interessierten Sportlerinnen und Sportler ausgebaut werden kann. Eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist eine weitere Voraussetzung, um den Schülerinnen und Schülern umstandslos zu ermöglichen, andere bestehende Sportinfrastrukturen problemlos zu erreichen.

Aktuell wird in einer Vorstudie überprüft, ob auf dem sogenannten Gelände „Midfield“, nahe der Tramlinie, wo auch der zukünftige Neubau des Lycée Technique du Centre geplant ist, noch genügend Raum für ein weiteres Gymnasium besteht.

Erst nach Auswertung dieser Vorstudie, werden die Detailplanungen in Bezug auf ein neues Sportlyzeum beginnen.